

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der
Stadt Lüdenscheid**

am 28.02.2011

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Ingo Diller

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsfrau Eveline Haue

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Jens Voß

Vertreter für Ratsfrau Ramona Ullrich

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsherr Bernd-Rüdiger Lühns

Ratsfrau Susanne Mewes

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer

Vertreter für Ratsherrn Rüdiger König

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter

Ratsherr Oliver Petrosch

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer

Ratsherr Hermann Morisse

Vertreter für Ratsfrau Tanja Tschöke

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsfrau Angelika Linnepe

von der Fraktion DIE LINKE

Ratsherr Yasin Kut

Vertreter für Ratsherrn
Dietmar Skowasch-Wiers

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Stephan Haase

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder

Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler

Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen

Herr Michael Walker

Herr Andreas Fritz
Frau Yvonne Schubert

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Ramona Ullrich

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Rüdiger König

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsfrau Tanja Tschöke

von der Fraktion DIE LINKE

Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:21 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Sparberater - Angebot der Bezirksregierung Arnsberg

Bürgermeister Dzewas führt aus, dass sich die Fraktionen SPD, CDU, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen auf einen gemeinsamen Antrag geeinigt hätten.

Dieser setzte sich zusammen aus dem Antragstext des modifizierten CDU-Antrages vom 24.02.2011 und aus dem Punkt 2 des Antragstextes des Änderungsantrages zum Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2011 von den Fraktionen SPD, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen.

Ratsfrau Linnepe teilt mit, dass die Lüdenscheider Liste dem Antrag nicht zustimmen werde. Sie begründet dies u. a. damit, dass in der Vergangenheit Sparvorschläge von Horváth & Partner nur minimal umgesetzt worden seien.

Ratsherr Kut trägt die Stellungnahme der Fraktion DIE LINKE vor, die dem Antrag ebenfalls nicht zustimmen werde.

Nach eingehender Diskussion lässt Bürgermeister Dzewas über den nachstehenden Antrag abstimmen.

Antrag

Wir begrüßen das neue Beratungskonzept der Bezirksregierung Arnsberg ausdrücklich und beauftragen die Verwaltung, mit der Bezirksregierung kurzfristig Kontakt aufzunehmen und die Stadt Lüdenscheid für die Teilnahme an diesem Beratungskonzept anzumelden.

Darüber hinaus soll zeitnah ein Termin mit der Bezirksregierung abgestimmt werden, in dem das Konzept und die weitere Vorgehensweise dem gesamten Rat vorgestellt wird (möglichst noch vor den Osterferien).

Bei einer Umsetzung des in der Informationsveranstaltung am 16.02.2011 in Arnsberg vorgestellten Gutachtens zum Haushaltsausgleich und Schuldenabbau der Kommunen werden erhebliche Anstrengungen nötig sein, um den dort unterstellten Konsolidierungsbeitrag zu erreichen. Um Doppelarbeiten zu vermeiden, ist vor Beauftragung mit der Bezirksregierung zu klären, inwieweit deren Beratungskonzept in das landesweite Konzept für Finanzhilfen der Kommunen einzubetten sein wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 2

3. Erwerb der lekker Energie GmbH (ehemals Nuon Deutschland GmbH) durch die ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG Vorlage: 028/2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 23.02.2011 vor.

Bürgermeister Dzewas trägt die Beantwortung der Verwaltung wie folgt vor:

zu 1.: Der Verwaltung liegen keine über die Beschlussvorlage hinaus gehenden Informationen vor.

zu 2.: Nein, aber es erfolgte eine Information in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 18.01.2010.

zu 3.: Ist der Verwaltung nicht bekannt.

zu 4.: siehe zu 3.

zu 5.: siehe zu 3.

zu 6.: Die Risiken können wegen fehlender Informationen nicht abschließend eingeschätzt werden.

zu 7.: ENERVIE als Erwerber.

zu 8.: In Bezug auf die Kernbelegschaft bei ENERVIE liegen hierzu keine Informationen vor.

zu 9.: ca. 3 Mio. € (netto).

zu 10.: Dafür liegen keinerlei Anhaltspunkte vor.

Ratsherr Kut kritisiert, dass keine näheren Informationen zu den Punkten 3, 4, 5 und 6 vorliegen.

Bürgermeister Dzewas erwidert, dass dies durch das Aktienrecht begründet sei. Die Stadt Lüdenscheid habe als ein Aktionär der ENERVIE kein Durchgriffsrecht.

Ratsherr Fröhling weist darauf hin, dass im Januar 2010 in einer Fraktionsvorsitzendenbesprechung durch ENERVIE informiert worden sei.

Ratsherr Dudas teilt mit, dass ihm die Informationen zu dürftig seien. Er sähe sich persönlich nicht in der Lage dem Beschluss zuzustimmen. Ratsherr Voß schließt sich der Auffassung von Ratsherrn Dudas an.

Nach weiterer, zum Teil kontroverser Diskussion lässt der Bürgermeister über die Vorlage abstimmen.

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt folgenden

Beschluss:

Der Übernahme der Iekker Energie GmbH (ehemals Nuon Deutschland GmbH) durch die ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG mit wirtschaftlicher Wirkung vom 01.01.2010 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	2

**4. Neufassung der Elternbeitragssatzung und der Elternbeitragstabelle
Vorlage: 301/2010**

**4.1. Neufassung der Elternbeitragssatzung und der Elternbeitragstabelle / 1.
Ergänzung
Vorlage: 301/2010/1**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt nachstehenden

Beschluss:

1. Die als Anlage 1 beigefügte Neufassung *des Textes* der Elternbeitragssatzung (ohne Elternbeitragstabelle) wird beschlossen, sie tritt am 01.08.2011 in Kraft. Die Elternbeitragssatzung vom 06.02.2008 tritt gleichzeitig außer Kraft.
2. Die als Anlage 2 der Vorlage beigefügte Elternbeitragstabelle mit den ab 01.08.2011 geltenden Beiträgen wird beschlossen. Diese Tabelle wird dem Satzungstext als Anlage zu § 4 Abs. 1 angehängt und ersetzt die bisherige Anlage. Sie tritt ebenfalls zum 01.08.2011 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 6

**5. Offene Ganztagschulen der Stadt Lüdenscheid; hier: Angleichung der Elternbeiträge
Vorlage: 015/2011**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt folgenden

Beschluss:

Die Elternbeiträge für die Offenen Ganztagschulen der Stadt Lüdenscheid werden ab Schuljahr 2011/12 gemäß Anlage 2 zu dieser Beschlussvorlage festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 6

**6. Vereinsmitgliedschaft im Technikförderung Südwestfalen e. V.
Vorlage: 027/2011**

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Stadt Lüdenscheid wird Mitglied im Technikförderung Südwestfalen e. V..

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17

**7. Revitalisierung des Gemeindewirtschaftsrechts
Vorlage: 029/2011**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Anpassung der Gesellschaftsverträge an den neuen § 108 a GO NW notwendigen Schritte vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Ratsherr Diller ist bei der Abstimmung abwesend.

8. Wiederbesetzung der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes Vorlage: 052/2011

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst folgenden

Beschluss:

Als Ausnahmefall von den bestehenden Regelungen zur Wiederbesetzung von Stellen erfolgt eine unverzügliche Ausschreibung der Stelle der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes zur Wiederbesetzung zum 01.06.2011.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 1

9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

9.1. Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

9.2. Beantwortung von Anfragen

9.2.1. Einschränkung des Streudienstes

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Haase in der Sitzung des Rates vom 07.02.2011 ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

9.2.2. Altpapierbehälter an der Neuenhofer Straße

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Haase in der Sitzung des Rates vom 07.02.2011 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

9.2.3. Ampelschaltung

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Haase in der Sitzung des Rates vom 07.02.2011 ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

9.3. Anfragen

9.3.1. Vermarktung Jahnplatz / Ehemalige Kinderklinik Hohfuhstraße

Ratsherr Fröhling fragt an, ob es möglich sei bis zur Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt am 09.03.2011 eine Vorlage über eine mögliche Bebauung bzw. Vermarktung des Jahnplatzes zu erstellen. Es solle geprüft werden, ob es interessierte Investoren für eine Wohnbebauung gäbe. Ebenfalls solle geklärt werden, ob ggf. Investoren vorhanden seien, die Interesse daran hätten, ein Hotel auf dem Gelände zu errichten.

Des Weiteren fragt Ratsherr Fröhling an, ob die Verwaltung Kontakt mit den Kliniken des Märkischen Kreises aufnehmen könne. Ziel solle es sein, eine attraktive städtebauliche Entwicklung für die ehemalige Kinderklinik in der Hohfuhstraße zu finden. Er fragt, ob für diesen Bereich ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden könne.

Ratsherr Morisse regt an, diese Punkte in die Diskussion um den Flächennutzungsplan einzubringen.

Bürgermeister Dzewas teilt mit, dass es zurzeit für den Bereich Jahnplatz einen Interessen-ten gäbe. Mit dem Klinikum seien bereits schon mehrfach Gespräche geführt worden. Die Verwaltung würde erneut Kontakt mit dem Klinikum aufnehmen.

Darüber hinaus sagt er Prüfung und Beantwortung zu.

9.3.2. Schlechter Zustand der Straßen in Lüdenscheid

Ratsherr Diller teilt mit, dass die Fraktionen SPD, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen aufgrund der schlechten Straßenzustände nach dem vergangenen Winter folgendes anfragen:

- Sind nach diesem Winterverlauf zusätzliche über das übliche Maß hinaus gehende Schäden an Lüdenscheider Straßen zu beobachten?
- Mit welchen Mitteln und Methoden lassen sich die Folgen kurzfristig mildern?
- Welche Wirkungen könnten mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 250.000 € bis 300.000 € für die Beseitigung der schlimmsten Straßenschäden erzielt werden?

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

gez. Dzewas
Vorsitzender

gez. Marré
Schriftführerin